

Die Mode.

Nachdruck auch im Einzelnen verboten.

Berlin. — Mehr als je tritt in der gegenwärtigen Ball-Saison das Band als Concurrent der Blumen auf. Selbst im Haare sieht man diese letzteren verhältnismäßig wenig. Der Grund davon dürfte die Begünstigung des Empire-Stiles der Toilette sein, zu welcher mit Band umwundene Spangen den geeigneten Haarschmuck bilden. Zu der Farbe des Kleides oder dessen Garnitur passend, werden zwei bis drei derartige Spangen um den Kopf gelegt. Die vorbereitete Spange schmückt eine prächtige Schleife, oder je nach Geschmack und Eigenart der Trägerin ein leichter Reihertuff, ein Schmetterling oder ein einzelner Blütenzweig. Für junge Frauen bestehen die Spangen aus Silber- oder Goldborten, in der Mitte von kurzen farbigen Straußfedern oder Marabouts gekrönt.

Neben den großen Spitzen- und Federfächern, die in immer reicherer Ausstattung unsere Bewunderung erregen, tauchen auch die kleinen zierlichen Formen der Rococo-Zeit in Perlmutter und Schildpatt wieder auf, und zwar meistens glatt ohne Schnitzerei oder Metall-Einlagen.

Für die Blüten des Sommers haben die Juweliere unserer Residenz einen kostbaren Ersatz geschaffen, der sich schnell in der Gunst unserer Damenwelt einen hervorragenden Platz erobern wird. Blüten und Blätter in natürlicher oder geringerer Größe, je nach ihrer Bestimmung als Broche, Nadeln, auf Armspangen und Fingerringen entzückend das Auge durch den wundervollen Farbenschmelz des Email. Vor allen Dingen erfreuen sich die wilden Feld-Stiefmütterchen, die blaßrosa und gelblichen Anemonen, Kleeblätter, Mohr- und Kornblumen großer Beliebtheit. Thautropfen aus Brillanten blinken auf den Blättern.

Aus dem feinen, kurzhaarigen Felle des Rennthieres fertigt man auch zierliche Haus-Schuhe und Pantoffeln mit rothem oder gelbem Lederbesatz und gleichen, niedrigen Gaden. Ein Planelfutter macht den Schuh für die kalte Jahreszeit noch wärmer und bequamer.

Foulard-Tücher in allen Farbtönen, vom zartesten Blau und Maigrün bis zum kräftigen Roth sind dazu bestimmt, beim ersten warmen Frühlingstagen den Pelztragen zu ersetzen und den kleinen Ausschnitt der modernen Paletots auszufüllen.

Goldgelb zu Schwarz ist die neueste Farben-Zusammenstellung, welche das bereits so beliebte Grün und Schwarz verdrängt. Ob eine patriotische Oesterreicherin oder eine kluge Brünnette die Erfinderin dieser für dunkle Schönheiten so überaus kleidsamen Composition gewesen, davon vermeldet die Chronik nichts.

Damen, welche sich von dem hohen, den Hals schützenden Stehragen nur schwer trennen, füllen den kleinen Ausschnitt der modernen Kleideraillen gern durch ein Chemisett aus hellem Krepp, Tüll oder Seide. Da giebt es kleine, vorn durch vier bis fünf Schleifen gezielte, an ein Halsbündchen gefügte Lätzcheile, gekrenzte, durch Schmuck-Nadeln geschlossene Faltenstreifen u. a. m. Kurze, gefaltete und einmal eingeschlungene Cravaten mit krausem Spitzenabschluß, — meistens schwarz, — kann man beliebig auch über den Stehragen binden. In letzteren hinein fügen sich die schmalen Bänder, welche vorn mit einer kurzen, hinten mit einer halblangen Schleife enden, in deren Knoten ein passender Blütenzweig gebunden ist.

Das neueste Briefpapier ist durchweg gestreift oder mit Blumen bedeckt. Eine derselben tritt in der oberen Ecke, in Silber ausgeführt, reliefartig hervor, während die anderen die Farben der natürlichen Weiden, Rosen oder Bergknecht nicht haben und mit dem Papier eine Fläche bilden.

Paris. — Unter den leichten Ballstoffen behauptet sich der glatte Krepp, der in schöner Qualität dem Zerknittern

wenig ausgesetzt ist, fortwährend in der Gunst der Damen. Auch giebt es kaum etwas Reizenderes, als eine Robe dieses zarten Gewebes in Bläßrosa, über Seide von gleicher Farbe mit Rosen-Guirlanden aufgenommen. Junge Frauen wählen hierzu gelbe Rosen mit dunkelgrünen Sammetblättern, junge Mädchen weiße oder rosa Rosen mit dem gewöhnlichen künstlichen Laub. Auch in den Fächern beider macht sich ein Unterschied bemerkbar. Während verheiratete Damen sehr kostbare, aber nur mittelgroße Fächer tragen, sind die der jungen Mädchen ziemlich groß, jedoch von geringem Werthe, da derselbe eine mit dem raschen Wechsel der Mode schritthaltende Erneuerung dieses prächtigen Spielzeuges gestattet.



Zu großen Abendgesellschaften, auf welchen nicht getanzt wird, sondern literarische und musikalische Vorträge die Unterhaltung bilden, wird die Schleife wieder allgemein, selbst von ganz jungen Frauen, getragen, und hier feiert der Sammet seine stolze Triumphe. Damen eines gewissen Alters fügen ein mit schönen Spitzen garnirtes Unterkleid aus Krepp hinzu, welches auf eine von Sammet sich abhebende, reiche Gold- oder Stahlstickerei fällt. Die gekrauschte Taille läßt an einer Seite eine leichtere Stickerei sehen. Weite hängende Spitzen-ärmel, modern frisiertes Haar und schöner Schmuck vollenden diese Toilette großen Stils. Unerläßlich sind weiße Glace-Handschuhe, sowie ausgeschnittene Atlas-Schuhe von der Farbe des Sammets.



Zu der Ball-Toilette findet der „Rocken Loose“ immer mehr Anhängerinnen. Unsere Stütze zeigt eine für die gegenwärtige Saison maßgebende Anordnung dieser die Jugend so reizend kleidenden Frisur. An der Seite leicht gewellt, werden die Haare im Nacken von einer oder mehreren Blumenranken umwunden, welche, an den hochtoupirten Stirnhaaren beginnend, mit den Locken tief über den Rücken fallen. Natürlich gekräuseltes Haar bildet für diese Frisur einen unschätzbaren Vorzug.

Der künstliche Blumenflor ist in diesem Jahre ein kaum übersehbarer und von einer der Natur abgelauchten Vollendung. Neben thaufrischen Rosen jeder Gattung erfreuen uns Nelken aller Formen und Farben; Scabiosen, Ranunkeln und Azaleen wetteifern mit Flieder, Hebea und Weiden. Noch immer erhält sich der reiche Band-schmuck an Stelle des Laubes in allgemeiner Gunst. Weißen Flieder stellt man zur Halbtrauer mit schwarzem Sammetband zusammen, blaue und buntfarbige Azaleen mit rötlichroter Band. Zu Rosen wird dasselbe rosa, oliv oder zart maigrün gewählt, zu Bergknecht oliv oder blau, zu Weiden weiß, blaßblau oder blaßlila. Der duftige Federball der abgeblühten Butterblume endlich wirkt äußerst distinguirt zwischen Schlingen aus breitem Bandgras.

Fortsetzung des Textes auf der nächsten Seite.

124. 124. 124.

Otto Weber's Mode-Magazin

Berlin W, Leipzigerstr. 124, Ecke Wilhelmstr., bietet die neuesten Modelle in farbigen und schwarzen Seiden-Costümen mit und ohne Schleppen, wie solche zu Hochzeiten und anderen Festlichkeiten gebraucht werden. Grosses Lager in farbigen Woll-Costümen für den Eissport. An Sonn- und Festtagen geschlossen.

Otto Weber's Trauer-Magazin

befindet sich unverändert Berlin W, Mohrenstr. 35, zwischen Gensdarmenmarkt und den Colonnaden. Schnellige Aufträge werden auch Sonntags bis 7 Uhr Abends in der 2. Etage entgegen genommen.

35. 35. 35.

Allen neu hinzutretenden Abonnenten des „Berliner Tageblatt“ wird der bis 1. Februar bereits abgedruckte Theil des neuesten Friedrich Spielhagen'schen Romans:

„Ein neuer Pharo“

gratis und franco

nachgeliefert. Alle Reichs-Postanstalten nehmen Abonnements auf das „Berliner Tageblatt“ nebst seinen werthvollen 4 Separat-Beiblättern: „ULK“, „Deutsche Lesehalle“, „Zeitgeist“, „Mittheilungen über Landwirthschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft“ für Februar und März zum Preise von 3 Mark 50 Pf. entgegen.

Gegründet 1837. Vielfach prämiirt.

A. ZUNTZ sel. Wwe. Hoflieferant Sr. Majestät d. Deutschen Kaisers u. Königs v. Preussen etc. etc.

Dampf-Kaffee-Brennerei Bonn, Berlin, Antwerpen

empfehlen ihre rühmlichst bekannten Specialitäten: Gebrannte Java-Kaffees. Niederlagen in allen besseren Geschäften der Lebensmittelbranche.

Garantie-Seidenstoffe

der Seidenwaarenfabrik von: von Elten & Keussen, Crefeld

direkt aus der Fabrik also aus erster Hand zu beziehen.

In beliebigem Meter-Maass zu Fabrikpreisen: Garantirt solide schwarze Seidenstoffe, weisse und Crème Seidenstoffe, schwarz und weiss carrirt und gestreifte Seidenstoffe, Farbige Seidenstoffe und Rohseidenstoffe schwarze Sammete und Peluche etc. etc. Man schreibe wegen Zusendung der reichh. Mustercollection.

Gegründet 1873.

Schwarze Seidenstoffe

ca. 180 verschiedene Qualitäten — direct an Private — ohne Zwischenhändler:

Schwarzseidene Marcellines und Taffete (ganz Seide) — 11 Qual.
Von Frs. 1.45 od. Mk. 1.29 od. 75 kr. bis Frs. 6.80 od. M. 5.45 od. fl. 3.40 per mètre.
Schwarzseidene Ripse (ganz Seide) — 15 Qual.
Von Frs. 3.05 od. Mk. 2.45 od. fl. 1.55 bis Frs. 14.80 od. Mk. 11.85 od. fl. 7.40 per mètre.
Schwarze Peau de soie (ganz Seide) — 10 Qual.
Von Frs. 4.80 od. Mk. 3.85 od. fl. 2.40 bis Frs. 14.80 od. Mk. 11.85 od. fl. 7.40 per mètre.
Schwarze Satins Luxor (ohne Rückseite) (ganz Seide) — 10 Qual.
Von Frs. 5.35 od. Mk. 4.30 od. fl. 2.65 bis Frs. 16.50 od. Mk. 13.20 od. fl. 8.25 per mètre.
Schwarze seidene Mascotte (ganz Seide) — 5 Qual.
Von Frs. 7.35 od. Mk. 5.90 od. fl. 3.65 bis Frs. 12.80 od. Mk. 10.25 od. fl. 6.40 per mètre.
Schwarzseidene „Faille Française“ (ganz Seide) — 10 Qual.
Von Frs. 4.35 od. Mk. 3.45 od. fl. 2.20 bis Frs. 14.50 od. Mk. 11.60 od. fl. 7.25 per mètre.
Schwarzseidene Surahs (ganz Seide) — 9 Qual.
Von Frs. 2.80 od. Mk. 2.25 od. fl. 1.40 bis Frs. 11.65 od. Mk. 9.30 od. fl. 5.80 per mètre.
Schwarze glatte und gemusterte Seiden-Grenadines — 10 Qual.
Von Frs. 2.— od. Mk. 1.55 od. fl. 1.— bis Frs. 10.80 od. Mk. 8.65 od. fl. 5.40 per mètre.
Schwarze seidene Rhadamés (ganz Seide) — 8 Qual.
Von Frs. 3.30 od. Mk. 2.65 od. fl. 1.65 bis Frs. 12.80 od. Mk. 10.25 od. fl. 6.40 per mètre.

porto- und zollfrei in's Haus geliefert ohne irgend welche Nachzahlung nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn. — Muster umgehend. Briefe nach der Schweiz kosten 20 Pf. od. 10 kr. Porto.

G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in Zürich (Schweiz).

Eigene Speditionshäuser für Deutschland: in Lindau im Bodensee, — für Oesterreich-Ungarn: in Bregenz am Bodensee.

Schwarze Damaste (ganz Seide) — 8 Qual.
Von Frs. 3.45 od. Mk. 2.75 od. fl. 1.70 bis Frs. 12.80 od. Mk. 10.25 od. fl. 6.40.
Schwarze halbseidene Atlasse — 9 Qual.
Von Frs. 1.55 od. Mk. 1.25 od. 75 kr. bis Frs. 7.45 od. Mk. 5.95 od. fl. 3.70 per mètre.
Schwarze Satins Duchesse (ganz Seide) — 12 Qual.
Von Frs. 4.45 od. Mk. 3.35 od. fl. 2.20 bis Frs. 15.50 od. Mk. 12.40 od. fl. 7.75 per mètre.
Schwarze Satins merveilleux (ganz Seide) — 12 Qual.
Von Frs. 1.95 od. Mk. 1.55 od. fl. 1.— bis Frs. 12.25 od. Mk. 9.80 od. fl. 6.10 per mètre.
Schwarze seidene Moire Française — 9 Qual.
Von Frs. 1.95 od. Mk. 1.55 od. fl. 1.— bis Frs. 12.90 od. Mk. 10.30 od. fl. 6.45 per mètre.
Schwarze seidene Moire antique — 8 Qual.
Von Frs. 1.95 od. Mk. 1.55 od. fl. 1.— bis Frs. 12.80 od. Mk. 10.25 od. fl. 6.40 per mètre.
Schwarze seidene Sicillienne 60 und 130 cm br. — 12 Qual.
Von Frs. 7.25 od. Mk. 5.80 od. fl. 3.65 bis Frs. 39.50 od. Mk. 31.60 od. fl. 19.75 per mètre.
Henneberg's „Monopol-Seide“ (ganz Seide) — 12 Qual.
nur direct und nur echt, wann auf jedem mètre eingedruckt ist: G. HENNEBERG'S „MONOPOL“
Von Frs. 6.15 od. Mk. 4.90 od. fl. 3.05 bis Frs. 22.80 od. Mk. 18.25 od. fl. 11.40 per mètre.

— Unter den duftigen Tülls zu Ballkleidern erfreuen sich die mit Chenille- und Flockeide im Streifenmuster und bordürenartig bestickten der besonderen Bevorzugung. F. J.

— Die Mode der weißen Unterröcke ist keineswegs gänzlich abgetan. Es giebt entzückende Röcke aus Ransout oder Muffelin, mit schneeigen Spitzen in Form von Volants und Einfähen garnirt. Bevorzugt werden indessen fortwährend seidene Röcke, zu denen man die noch brauchbaren Bahnen älterer Roben verwenden kann. Als Garnitur ist ein breites Tüll-Büschel, ein Spitzen- oder ausgeschlagener Stoff-Volant, ein glatt aufgesetztes Sammetband, eine schöne Borte, kurz Alles angebracht, was den Stempel der Eleganz trägt und zugleich eine praktische Seite hat. M. St.



haben. Eine Diamantschleife oder ein ähnliches Schmuckstück schließt dieses Blumen-Halsband; auch erfordert die heutige Mode einige verstreute Diamanten im Haar.

— Mehr noch, als sich zum Feste zu schmücken, ist es eine Kunst, im Hause reizend zu erscheinen; und das Studium, welches unsere gräßlichen Weltbuden hierauf verwenden, zeitigt die entzückendsten Haus-Toiletten. Ein ganz enger Rock (sourcean), halb aus kraus gezogenem rosa Krepp, halb aus Seiden-Matelassé, darüber ein zweiter, etwas weiterer aus kreffgrünem Sammet, der ziemlich lang, jedoch ohne Schleppe ist, die Krepp-Taille von einem Matelassé-Gürtel zusammengehalten und darüber ein Torrero-Jäckchen; so stellt sich ein für eine hohe Dame componiertes Kostüm dieses Genres dar. Die genannten Jäckchen machen gegenwärtig besonderes Glück. Man sieht sie reich mit Gold gestickt oder auch nur mit einer Grelot-Franze umgeben.



— Auch Mauve und Apfelgrün, die Lieblings-Farben der Damen des Kaiserreiches, haben sich neben der Kleiderform der damaligen Zeit bei uns einzuzeichnen gewagt. Außer an Stoffen und Perlenbesätzen bewundern wir dieselben gern, zusammengestellt und gedämpft durch schwarze Chantilly-Spitzen, an Abend-Capoten und den zierlichen Hänbchen der älteren Damen. F. J.



Nachdruck auch im Einzelnen verboten.

Musterblätter für künstlerische Handarbeiten. Nr. 12. — Rumänische Stickmuster. — Im Anschluß an die auf Tafel 2, 6 und 8 veröffentlichten slavischen Stickmuster aus dem südlichen Balkan bietet das gegenwärtige Blatt Vorlagen echt rumänischen Ursprunges. Wir entnehmen dieselben zwei zu rumänischen Kostümen gehörigen Schürzen, welche sich im königlichen Kunstgewerbe-Museum zu Berlin befinden. Auf dem starkfarbigen schwarzen Vollenstoff dieser Schürzen ist die Stickerei in der unferen Leistenlinie bereits bekannten Leisten, aber reich wirkenden Arbeitsweise (siehe Abb. 66 und 57 der Nummer vom 1. Januar 1885) mit bunter Wolle und Seide, sowie mit Lahn und Glitter ausgeführt. Letztere giebt unsere Darstellung (Tafel 12) durch gelbe, schwarz durchkreuzte Typen wieder, während die nur einmal schwarz durchstrichenen gelben Typen die Anwendung von Lahn bezeichnen; ferner wurden alle, an der Original-Stickerei sich weiß markierenden Umfassungstiche, des hellen Grundes wegen, schwarz gehalten. Die malerische Wirkung der Stickerei veranschaulicht die mittlere Borte,

welche in Kreuz-, Flach-, Strich- und Kettenstich auf schwarzem Woll-Canevas ausgeführt und in der Nummer vom 3. Februar dieses Jahres mit Abb. 78 naturgroß und zum Klein erweitert, mit Abb. 62 in kleiner Uebersicht dargestellt ist. An dieser Borte

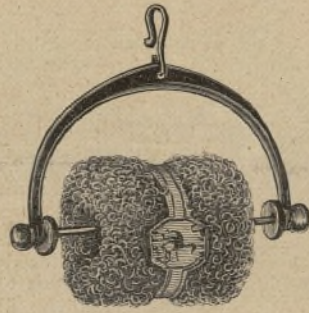


zeigt sich die Musterung etwas in die Länge gezogen, weil hier, im Gegensatz zu den übrigen Borten, Bäumchen u., die Stiche, wie auch im Originale, über drei Fäden in der Breite und über zwei in der Höhe greifen. Zu mannigfaltiger Verwendung der Muster geben auch die dargestellten Decken Anregung. A. D.

Die Firma Joh. Friedrich Quilling (siehe Bezugsquellen) liefert unter dem Namen Straußfedern-Wolle ein neues bemerkenswertes Material. Der glänzende, mit losen Schlingen durchzogene, mohairartige Faden eignet sich hauptsächlich zum Stricken, und zwar mit mittelstarken Holzadeln, indem man hin- und hergehend stets rechts arbeitet. Das hierdurch entstehende lose Maschengewebe ist warm und behaglich beim Tragen und empfiehlt sich zur Herstellung von Capoten, Tüchern, Boas, Kinder-Müßchen u. Die in allen For-



ben vorrätige Straußfedern-Wolle wird in Knäueln von 50 Gramm (Preis 1 Mark) verkauft. Ein Knäuel von diesem sehr ausgiebigen Material genügt zur Anfertigung der



nebenstehend veranschaulichten Kinderkappe. Man arbeitet für dieselbe ein viereckiges Stück: auf einem Anschlag von ungefähr 50 Maschen etwa ebenso viel Touren und verbindet nach dem Abmaschen die Seitenränder durch lose Stiche. Alsdann wird der obere Rand reichlich ein Drittel breit nach außen umgelegt und von dem rollenartig umgesäumten unteren Rande gedeckt. Oben ist das Köppchen von innen fest zusammen zu ziehen. Die mit demselben dargestellte Boa besteht aus einem entsprechend langen, auf 20 Maschen Anschlag gestrickten Streifen, der über Watte-Einlage lose zusammengeknäht ist; die fest zugezogenen Enden schließen mit Bällchen ab. Hierbei sei noch eines Knäuelhalters aus oxydirtem Metall erwähnt, der, am Gürtel oder am Schlüssel des Nähtisches eingehakt, sich sehr bequem beim Arbeiten erweist. A. D.



Berlin. — Prinz Friedrich Leopold von Preußen, der einzige Sohn des verstorbenen Prinzen Friedrich Carl, hat sich mit der Prinzessin Luise von Schleswig-Holstein, einer Schwester der regierenden Kaiserin, verlobt.

Paris. — Vor Kurzem hat sich in Paris ein denkwürdiges Ereignis zugetragen. Die „Academie des Sciences“ hat einen ihrer großen mathematischen Preise, den sie zu diesem Zwecke noch erheblich erhöht hat, einer Frau ertheilt. Die Gekrönte ist Frau Sophie von Kowalewska, geborene von Corvin-Kuntowsky, Doctor der Philosophie und Professor der Mathematik an der Universität zu Stockholm, wo sie seit fünf Jahren über die schwierigsten Gebiete der neueren Mathematik mit schönem Erfolge Vorlesungen hält. Nicht allein, daß Frau von Kowalewska ihre Vorgängerinnen an wissenschaftlicher Bedeutung weit hinter sich läßt, sondern man kann ihr sogar nachrühmen, daß sie unter den Mathematikern unserer Epoche, die viele Namen besten Klanges aufweist, einen sehr hervorragenden Rang einnimmt. Frau Kowalewska ist von hoher Herkunft, indem sie väterlicherseits in direkter Linie von dem literaturfreundlichen Ungarn-König Mathias Corvinus abstammt. Auch würde sie den Fürstentitel noch führen können, wenn nicht einer ihrer Vorfahren ihn seiner Stellung als Hofkammer-Schreiber zu Liebe aufgegeben hätte. Mütterlicherseits war ihr Großvater der bekannte Mathematiker und Astronom Schubert, — ein Deutscher, von dem das mathematische Talent in der Familie herzuwachsen scheint. Weitverbreitet ist die Meinung, daß ungewöhnliches mathematisches Talent sich stets früh verrät. Wenn dies bei der zusammengefügten Natur der mathematischen Begabung durchaus nicht immer zutrifft, bei Frau von Kowalewska findet es seine Bestätigung. Die ersten Spuren ihres Talentes kamen dadurch zum Vorschein, daß sie, als junges Mädchen einst in einem nicht fertig tapezirten Zimmer wohnend, auf die Wand geflechte Nachschriften eines russischen Kollegen über Mathematik las, und daß dadurch ein starkes Begehren in ihr entstand, das ihr Unverständliche zu verstehen. Man gab ihr ein Lehrbuch der Algebra, welches sie leicht bewältigte. Ihre Familie sah die wachsende Leidenschaft der jungen Dame für mathematische Studien nicht gern. Doch als sie sich mit Herrn von Kowalewski, der sich als Geologe einen Namen gemacht hat, vermählt hatte, durfte sie ihrer Lieblingsneigung ungehindert folgen. Sie begann nun mit vollem Ernste das Studium der Mathematik, und zwar in Heidelberg, wo sie, etwa achtzehn Jahre alt, eintraf. Man gestattete ihr dort ohne Weiteres, die Vorlesungen zu besuchen. Darauf begab sie sich nach Berlin, wo ihr aber nicht erlaubt wurde, an der Universität Vorlesungen zu hören. Doch hatte sie das Glück, das Interesse des Professors Weierstrass zu erregen, welcher es sich aneignen ließ, ihr Wissen zu erweitern und zu vertiefen. Hierauf betrat sie die wissenschaftliche Arena mit selbständigen Arbeiten, welche sogleich Zeugnis davon ablegten, daß sie den gefürchtetsten Problemen durch reiche Erfindungsgabe und den Besitz der vorgezeichneten Methoden gewachsen war. Sie promovierte in Göttingen, habilitierte sich in Stockholm und wurde dort zum ordentlichen Professor der Mathematik ernannt. Frau von Kowalewska ist eine mittelgroße, elegante, fast zierliche Erscheinung, mit regelmäßigen, sehr gewinnenden Gesichtszügen und feinem Lächeln. Kaum verrät ein Zug auf der Stirne, daß hinter dieser mehr steckt, wie bei anderen Damen. Sie führt eine lebhaft, geistvoll sprudelnde Unterhaltung über die verschiedensten Gegenstände und — in welcher Sprache man es wünscht: Russisch, Deutsch, Französisch, Englisch, Schwedisch, in allen mit gleicher Geläufigkeit. Sie ist erst seit wenigen Jahren in Schweden und schreibt bereits schwedische Romane.

Bezugsquellen: Vollsstoffe: J. A. Heide, W. Leipzigerstr. 87. — Schmutz: J. S. Werner, Hofmeister, W. Friedrichstr. 173. — Gausch: C. Rink, NW, Friedrichstr. 90. — Koulards, Chemists u. f. w.: M. Levin, C. Hausvogel-Platz 1 u. M. Duffe, W. Leipzigerstr. 42. — Blumen-Garnituren: F. Leuchmann, W. Leipzigerstr. 83. — Straußfedern-Wolle: Joh. Friedrich Quilling, Frankfurt a. Main, Kaiserstr. 8. — Knäuelhalter: E. Hahn, W. Werberstr. Markt 8.

Vollständige Einrichtungen und einzelne Utensilien für Oel-, Aquarell-, Porzellan-, Pastell-, Gouache-, Majolika-, Bronze-, Gobelins- und Chromo-Malerei. Staffeleien, Mal-Leinwand, Pinsel, Firnisse. Neueste Mal-Vorlagen in Blumen, Vögeln, Landschaften etc. Platin-Holz-Apparate neuester, bedeutend verbesserter Construction. Gummi-Knetmasse zum Formen von Blumen etc. Plastilin zum Modellieren. Kensington-Federn. Gegenstände in Gold- und Silberstoff zum Bemalen. Milchglas-Platten für Oel- und Aquarell-Malerei. Apparate zur Leder-schnitt-Arbeit und Werkzeuge dazu.

Keltz & Meiners, Berlin W, Leipziger Strasse 10.

Kunstmaterialien-Magazin. en detail.

Holz- und Terrakotta-Gegenstände zum Bemalen. Bronze-Leinwand in Gold-, Silber-, Kupfer- u. Grün-bronze für Ofenschirme (Paravents), Wandteller, Mappen u. s. w. Zeichenmaterialien. Reisszeuge. — Skizzenbücher. — Pantographen und Mechanographen. — Zeichen-vorlagen, Zeichnungsmappen, Bleistiftkästen, Reiss-schalen. Zeichen-Apparate. — Lehrbücher für Malereien. — C. P. Stirn's photogr. Geheim-Camera. — Eingelichtete Kästen zur Kerbschnitterei. — Leihinstitut für Malvorlagen. Ausführliche illustrierte Preislisten gratis.

VIETOR'SCHE Kunstgewerbe- und WIESBADEN.

umfassendste, namentl. auch beruht. Ausbildung in Kunststickerie, Musterzeichnen, Kunst-gew. Malerei u. verw. Techniken mit Rücksicht auf die Lehr- od. Atelierthätigkeit. Semlnar f. Handarbeitslehrerinnen. Pension i. H. der Vorsteherin. Prosp. u. Näh. d. d. Direktor MORITZ VIETOR.

BEETHAM'S GLYCERINE AND CUCUMBER.

(Glycerin und Gurke)

macht die Haut in kurzer Zeit **zart, weich und weiss**, beseitigt und verhilft vollständig

Rauheit, Rötze, Risse, Reizung und schützt die Haut gegen die Wirkungen von Frost, kalten Winden und hartem Wasser wirksamer, als irgend ein anderes bekanntes Präparat. Keine Dampfe, welche die Haut durch ihren Teint legt, sollte je ohne dieses Mittel sein, denn es ist unschätzbar, um selbst beim kaltesten Wetter die Haut zart und blühend zu erhalten. Man hüte sich vor schädlichen Nachahmungen. **Beetham's Fabrikat** ist das einzig ächte und vollkommen unschädliche.

M. Beetham & Son, Pharmaceuten, Cheltenham, England.

Agent: Paul Heinrich, Pragerstr. 12 in Dresden. Agenten für Engros-Vorverkauf in Deutschland: **Richter, Tschuschner & Co.,** 2 Neue Gröningerstrasse, Hamburg. Depot für Oesterreich-Ungarn bei J. Grollich, Parfümeur in Brünn.

Feine Harzer ! Kanarien-Vögel !

mit den seltensten Touren zu M. 6, 8, 10, 12, 15 und 18 per Stück empfiehlt und versendet unter Garantie laut Preiscurant

H. Natermann, Clausthal, Oberharz.

NB. Zahlreiche Anerkennungs-schreiben stehen zu Diensten.

Erste Berliner Hochschule

Kurstr. 34/35.

Ausbildung in Koch- u. Backkunst, Wirtschaftskunde u. f. w. als Kochlehrerin, Köchin u. f. d. häuslichen Beruf. Programm gratis. Aufnahme u. Meld. bei **Der Vorstand d. Berl. Hausfrauenvereins.**

Klöppel-Unterricht

ertheilt **Fräulein Frieda Martiny, Berlin W, Potsdamer Str. 82 u. 111.**

Stottern

heilt gründlich die seit 27 Jahren bestehende **Denhardt'sche** Anstalt in **Burgsteinfurt, Westfalen.** Prospekt gratis. Honorar nach Heilung.

Bade- und Doucheapparate; Badestühle und Wannen,

für Erwachsene u. Kinder.

Sitz-, Fuss- und Abreibewannen.

Zimmer-Closets

von 10 Mark an; **Bidets; Eisschränke; Waschtische v. Metall** gediegen u. elegant; **Kinderwaschtische** von 10 Mark an.

Preis-listen kostenlos.

Zeppernick & Hartz, Berlin SW, Lindenstr. 15.

Familien die keine Badeeinrichtung haben, werden um ihre Adressen ersucht von **Z. Zeppernick Berlin W 41.**

Frau Therese Franz,

nach wie vor

Nur Charlottenstrasse 76, Berlin SW.

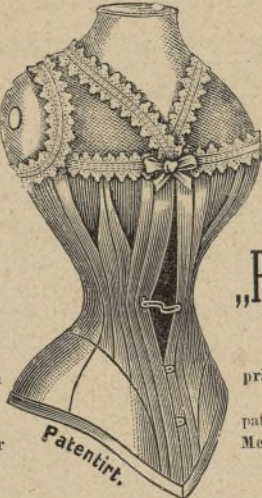
Erstes u. ältestes Atelier für Corsets zur Verschönerung der Figur ohne Polsterung.

Spezial-Praxis seit 1858.

in London 1885
mit der goldenen

Alleinige

Corset

Erfinderin
der
mit
bronzenen
Medaille

Erfinderin

„Plastik“

prämierten
und
patentierten
Mechanik
dasin Brüssel 1888
Medaille prämierten

Corset über d. Magen zu erweitern.

Carneval.

Prächtige Masken-Costüme in effectreicher, stilvoller Ausführung, z. B. historische, mythologische, allegorische Costüme, Nationaltrachten, billige Phantasie-Costüme (für Herren und für Damen) nicht leihweise.

Cotillon-Touren und Ball-Orden.

Masken, Besatzborden, Phantasie-Stoffe, Theater-Schmucksachen, Waffen, Carnevalistische Gemälde zur Saal-Decoration, Narren-Mützen, Unsern neuen reichhaltigen Katalog versenden wir gratis und franco.

Bonner Fahnenfabrik (Hof-Fahnenfabrik) in Bonn a. Rhein.



Die Fabrik von

Gelbke & Benedictus, Dresden,

empfiehlt in reichster Auswahl:

Cotillon-
und
Carneval-
Spiele, Christbaumschmuck, Papierlaternen.

Künstliche Pflanzen

u. Gefässe dafür in Majoliken, Holz, Messing etc.
Illustr. deutsche u. französ. Preisbücher Saison 1889 gratis u. franco.

CRÈME SIMON



beseitigt in einer Nacht alle Mitesser, Frostbeulen, Lippenrisse, ist unersetzlich gegen aufgesprungene Haut, rothe Hände, Gesichtsröthe und macht die Haut blendend weiss, kräftigt und parfümirt sie. Dieses unvergleichliche Product wird von den berühmtesten Aerzten in Paris empfohlen und von der eleganten Damenwelt allgemein angewandt.

J. SIMON, 36, Provence, PARIS. In allen Apothek. u. Parf. u.

Malutensilien

für Porzellan-, Glas-, Öl-, Aquarell-, Majolika-, Bronze-, Gobelins-, Chromo-, Pastellmalerei etc.

Staffeleien, Malkasten, Modellirwerkzeuge, Terracottavasen u. Schalen, Apparate für Spritzmalerei, Gummiknetmasse, Feldstühle, Paletten, Tuschkasten etc. etc.

Ritterschilde und flache runde Schalen von Weissblech zum Bemalen mit Oelfarben als Zimmerschmuck. Anleitung für Porzellanmalerei v. A. Klinka M. 1.75, für Pastellmalerei v. Jul. Ritscher M. 1.—. Verlangen Sie Liste 12.

Müller & Hennig, Künstlerfarben-Manufaktur, Dresden.

Scherings Pepsin-Essenz

nach Vorschrift von Prof. Dr. Oskar Liebreich. Verdauungsbeschwerden, Trägheit der Verdauung, Sodbrennen, Magenverstopfung, die Folgen von Unmässigkeit im Essen und Trinken u. s. w. werden durch diese angenehm schmeckende Essenz binnen kurzer Zeit beseitigt. Preis per Flasche 1 Mk. 50 Pf. und 3 Mk. Bei 6 Flaschen 1 Flasche Rabatt.

Scherings reines Malz-Extrakt. Bewährtes Nährmittel f. Wiedereingesene, Wöchnerinnen und Kinder, sowie Hausmittel gegen Husten und Heiserkeit. Preis per Flasche 0,75 Mk.; 6 Flaschen 4 Mk.; 12 Flaschen 7,50 Mk.

Scherings Malz-Extrakt mit Eisen. Gehört zu den besten und leichtesten verdaulichen, die Zähne nicht angreifenden Eisenmitteln, welche bei Blutarmut (Bleichsucht) etc. verordnet werden. Preis per Flasche 1 Mk. 6 Flaschen 5,25 Mk.; 12 Flaschen 10 Mk.

Scherings China-Weine. rein und mit Eisen. Vorzüglich im Geschmack und in der Wirkung. Am besten bei Nervenschwäche, Bleichsucht, und besonders für Rekonvaleszenten empfohlen. Preis per Flasche 3 Mk. und 1,50 Mark. Bei 6 Flaschen 1 Flasche Rabatt.

Scherings Grüne Apotheke in Berlin N.,

Chausseest. 19. (Fernsprech-Anschluss.)

Niederlagen in fast sämtlichen Apotheken und grösseren Drogenhandlungen.

Briefliche Bestellungen werden sofort ausgeführt.

Für die
Karnevals-Saison

empfehlen wir untereide

Auswahl eleg. colorirter

Pariser Maskenbilder.

Masken-Tableaux von je

6-9 Figuren (Helden- und

Damentypen) à 1 Mk.

Masken-Gruppenbilder,

3 Figuren (Damentypen)

à 60 Pf.

Einzeln Maskenbilder,

1-2 Figuren

(Damentypen) à 80 Pf.

Kindermasken-Tableaux

von 6-7 Figuren à 1 Mk.

Einzeln Kindermasken-

bilder von 5-6 Fig. à 60 Pf.

Ausführl. Katalog gratis

und franco.

Hoffmann & Ohn-

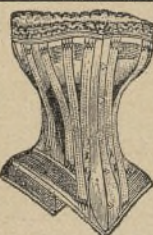
stein, Leipzig.

Cotillon-u. Ballartikel

überreiche und neuesten

Illustr. Katalog gratis und franco.
(Man verlange Ball-Liste.)

Masken-Costüme, Stille Ausübung, billige Preise. Illustr. Katalog gratis u. fr. (Man verlange Costume-Liste.)

Kölner Fahnen- u. Lampions-Fabrik
Bernhard Richter,
Köln, Rhein, Neumarkt 19.Neueste
Erscheinung

in der

Corsetbranche

Façon 700 gesetzl.

geschützt!

Kurze moderne

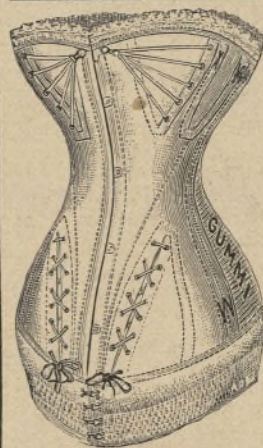
Hüften, hoch-

schneidend, sehr

dauerhaft, macht

ausserordentlich

schöne schlanke Figur! Durch den Cordelgurt, welcher sich weich über die Hüften anschmiegt, sind die Fischein-Einlagen kürzer, deshalb ein Zerbrechen derselben ganz unmöglich. Auf Wunsch mit unzerbrechlichen Patent-Löffelschliessen neuester Construction. Für starke Figuren in mittelhoch sehr praktisch, angenehm und unverwundlich. Jedes Corset ist inwendig gestempelt:

Neuester Schnitt Syst. E. Nr. 700
ges. gesch. im D. Reich 3/10/87.Dieser Stempel bietet allein Garantie für Aechtheit, da geringwertige Nachahmungen gemacht werden. Zu haben in jeder besseren Corsethandlung in allen Qualitäten und Preislagen, in bw. Dreil, Satin, Lasing, Tüll, Seide etc. Nach dem Ausland ab Fabrik geg. Nachn. Preisverantw. grat. & fco.
Alleinige Fabrik: Esenwein & Frank
Corset-Fabrik Stuttgart.

Ad. Haug,

Korsett-Fabrikation

Stuttgart,

verleiht

nebenbei

Umstaube-

fertigt mit

Seidbünde

verf. u. s. s.

Stücken ge-

richtet aus

beitem

Material

bequemter

Façon um

10 Pf.

Blatt. fr.

Angabe der

Zahlen-

weite, auf

dem Kleib

gem. nütz.

Umstaube

bereitwill.

Seltene Gelegenheit!

Verkauf von Reismustern in hochf. Damenwäsche mit echter Handstickerei.

Eine große Partie Musterfächer, die auf Tour etwas dunkel geworden, werden im Ganzen oder in einzelnen Stücken ausnehmend billig abgegeben. Es befinden sich darunter hochf. Damenhemden in schw. Konfession auf Brust und Aermel mit vortrefflicher Stickerei.

Die feinst 7-9 M. kosten, jetzt M. 3,40-4,50. Damenhemden ff. Konfession mit gebildeten

Handstücken, feinst 3 M. 50 Pf., jetzt 2 M. 40 Pf. Damenhemden in f. Croiss, mit Hand-

stickerei, feinst 5-7 M., jetzt 2 M. 30 Pf. bis 3 M. 95 Pf. Außerdem eine Partie ff. leinere

Taschentücher, Handtücher u. Tischzeuge. Eleg. Damennachthemden m. Handstickerei v.

M. 4,65 an. Sämtliche Sachen sind nur bessere Qualitäten.

En gros. Damenwäsche-Fabrik, Spezialität in Handstickereien, Export.

Max Donig, Berlin, Gr. Friedrichstr. 9, 1.

Braut-Ausstattungs-Magazin

der

k. k. u. k. Hof-Leinen-, Wäsche- u. Bettwaaren-Fabrik

Julius Henel vorm. C. Fuchs,

Breslau, am Rathhause 26,

gegründet 1780,

prämiert mit der preuss. Staatsmedaille und verschied. anderen Auszeichnungen

empfiehlt sein Lager selbstgefertigter

Leib-, Tisch-, Bett- und Küchen-Wäsche

nach den neuesten in- und ausländischen Modellen.

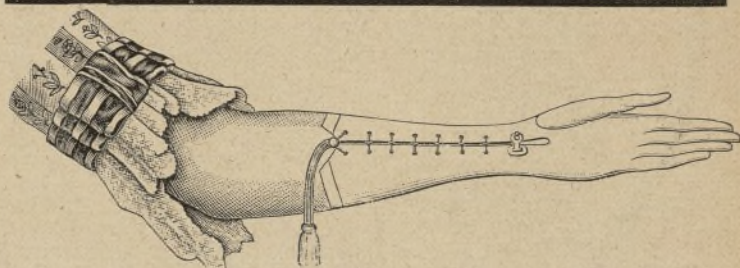
Wir verwenden zu der Herstellung unserer Fabrikate selbst bei den billigeren Qualitäten nur die edelsten Stoffe und garantieren für exactes Passen und sauberste Nähterei.

Monogram-Stickerei nach den Entwürfen unserer Zeichner.

Fein-Wäscherei und Bleicherei.

Unsere Ateliers sind durch den dauernden Export dieser Artikel bekannt mit sämtlichen Eigenthümlichkeiten der ausländischen und überseeischen Anforderungen und genügt es bei Bestellungen anzugeben, für welches Land die Ausstattung sein soll, um die entsprechenden Anschläge und Ausführungen sachgemäss und ortsüblich herzustellen.

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, dass es unmöglich ist, eine Ausstattung im Hause so billig, correct und elegant herzustellen, wie unsere mit allen Vortheilen des Grossbetriebes arbeitenden Ateliers.



Der Amazonasverschluss

Schutz-Mark.

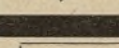
an

Glacé- und Seidenhandschuhen

macht als praktische Neuheit berechtigtes Aufsehen.

Durch sinnreiche Anordnung von 6 seidenen Schnüren wird der Handschuh schnell und sicher mit einem Zuge geschlossen; für jede Armstärke gleich gut passend, ist er ebenso dauerhaft wie elegant. — Man wolle diese Neuheit nicht mit früheren Schnürverschlüssen verwechseln, die ungenügend funktionierten oder Spitzon und Aermelfutter beschädigten.

Der Amazonasverschluss D. R. P. 35560 mit nebenstehender Schutzmarke ist unbedingt haltbar und solide. — Zu haben in Handschuh-Specialgeschäften.



INTERESSANTE ENTDECKUNG!

Parfums-ORIZA in fester Form

12 KESTLICHE PARFUMS in FORM von STIFTEN

Ein leichtes Bestreichen genügt, um augenblicklich den gewünschten Gegenstand zu parfümieren.

L. LEGRAND, HOFLIEFERANT S.M. DES KAISERS V. RUSSLAND
207, Rue Saint-Honoré, PARIS

Der Bijou-Catalog wird gratis und franco zugesandt

Generaldepot für Deutschland: WOLFF & SCHWINDT in KARLSRUHE

DÉTAIL: PARFUMERIE und COIFFEURS.

Costume-Stickereien

auf den Stoff gearbeitet, liefert in wenigen Tagen die

Passementerie-Fabrik

Carl Goldstein, Wiesbaden.

Auf dem Stoff sind die zu bestickenden Theile zu markieren.

Muster stehen zu Diensten.

Die besten Gesichtspuder

Leichner's Fettpuder

Leichner's Hermelin-Puder.

Einzige aller existirenden Puder, welche die Haut weich u. geschmeidig erhalten. Atteste grosser Künstlerinnen nach 10 jährigem Gebrauche! Macht die Haut jugendlich schön und rosig. Nur in geschloss. Dosen i. d. Fabrik Berlin Schützenstrasse 31 u. i. allen Parfümerien.

L. Leichner, Parf.-Chemiker, Lieferant

der königl. b. Hoftheater.

Mondamin Brown & Polson

alleinige Fabr.

k. angl. Hofl.

Entöltes Maisproduct. Für Kinder und Kranke mit Milch gekocht speciell geeignet — erhöht die Verdaulichkeit der Milch. — In Colonial- und Drog.-Handl. 1/1 und 1/2 Pf. engl.

à 60 u. 30 Pf. Central-Geschäft Berlin C.

